

Berlin Glas, e.V.

## Jahresbericht 2017



## **Inhalt:**

- Jahresbericht von Januar bis Dezember 2017
- Anhang I: Aufruf zur Teilnahme an Made in Australia (Englisch)
- Anhang II: Poster für das Fusing Café
- Anhang III: Jahresbericht für Kiez Fusing (gesonderter Anhang)
- Anhang IV: Jahresbericht für Australia now 2017 Germany (gesonderter Anhang – nur in Englisch)

---

## **Januar:**

- Im Juni 2016 vermuteten wir dass der Schmelztiegel (großer Behälter, der 180kg geschmolzenes Glas umfasst) ein Leck hatte, da wir einen Riss sahen. Mit allem was im Sommer anstand und dem Monat September vor der Tür (ein sehr geschäftiger Monat), entschieden wir bis Dezember zu warten und erst dann den Schmelztiegel auszuschalten und umzutauschen. Nachdem wir im Dezember unser 5-jähriges gefeiert hatten, schraubten wir die Bolzen ab und sahen, dass der Riss um den ganzen Tiegel herum ging und dass der komplette Boden des Schmelzofens eine solide Masse aus geschmolzenem Glas war. Wir mussten das gesamte Glas und anderes Material aus dem Schmelztiegel herausnehmen und Rudy Faulkner und Jesse Günther bauten eine ganze Installation. Anfang Januar kam unser Vorstandsmitglied Jay Macdonell nach Berlin, um uns bei dem Zusammenbau des Ofens zu helfen. Zudem half er Rudy dabei eine neue Tür zu machen. Sollte es jemals wieder ein Leck geben, wird das Glas nicht hinter den schützenden Ring gelangen. Der neue Ofen ist sehr gut neu gebaut worden und ist nun sogar effizienter.
- Am 12. Januar wurde Nadania Idriss eingeladen, um in Bernau bei den Flüchtlingen eine Rede über ihre Arbeit zu halten. Es gab einen Runden Tisch bei der Akademie der Kunst.
- Wir nahmen den Unterricht für die Bildhauerei an der Kunsthochschule Berlin wieder auf. Das Wetter mit Schnee und Kälte erschwerte es allerdings Gussformen herzustellen, sodass wir den Unterricht auf Anfang Februar verschoben. Wir werden uns das für nächstes Jahr merken und keinen Unterricht mehr für Januar planen.
- Unser erster Künstler in Residenz für 2017 war Omer Arbel. Er ist 1976 in Jerusalem geboren und wuchs in Vancouver, Kanada auf. Omer erhielt den Bachelor of Science in Umweltwissenschaften von der Universität Waterloo (1997) und anschließend begann er eine Ausbildung in einer Firma für Architektur. 2000 ist er zurück nach Kanada gezogen wo er sein Studium der Architektur absolvierte. 2005 war Omer Arbel Mitgründer von BOCCI, das international renommierte Design und Lichtunternehmen. 2015 wurde das BOCCI 79 in Berlin-Charlottenburg eröffnet.

Das Herzstück von Omer Arbels Arbeit ist die Entdeckungsreise von Materialien, die in der Wissenschaft und Kunst kombiniert werden. Seine Installationen sind oftmals spezifisch für den Ort gemacht und sind auf soziale Interaktionen bezogen, indem sie die komplexe Beziehung zwischen Kunst und den physikalischen Eigenschaften der Materialien kommentieren. Arbels Arbeit wurde

in den Museen Barbican, Victoria und im Albert Museum, im Spazio Rossana Orlandi, in der Monte Clark Gallery, und in der Dinmore Gallery ausgestellt. Er hat mehrere Auszeichnungen gewonnen, inklusive der 2015 Royal Architectural Institute of Canada Allied Arts Medaille. Arbel lebt und arbeitet zwischen Vancouver und Berlin.

- Der offizielle Start von Australia now Germany 2017 war am 26. Januar 2017. Das gesamte Berlin Glas Team war zur Eröffnung bei der australischen Botschaft eingeladen, welches eine tolle Party war. Unsere Teilnahme in Australien ist mittlerweile bedeutenswert und beinhaltet vier Hauptprogramme:

12 Monate über Klaus Moje

Ein monatlicher Newsletter, der die Highlights von Kalus Moje AO hervorhebt, die er vor seinem Umzug nach Australien herstellte und die sich nun in deutschen Sammlungen befinden. Der Text wird von Nola Anderson geschrieben, eine Kundstredakteurin von Canberra, Australien, die ein bedeutendes Buch über den verstorbenen Künstler schreibt. Der Kassenwart Hans-Martin Lorch übersetzt den Text und Nadania entwirft das Layout und sendet die aktuelle E-Mail via dem Berlin Glas Newsletter.

Collaborative Endeavour III: Zeitgenössisches Glas aus Canberra + Berlin

Ort: Australische Botschaft in Berlin

Datum: 16. Juni bis 30. August 2017

Made in Australia – Zeitgenössisches Design aus Adelaide und Canberra

Ort: Benhadj&Djilali Galerie

Datum: 29. Juni – 13. Juli 2017

Zusammen mit Canberra Glassworks und der JamFactory, organisieren wir eine Ausstellung von 10 aufstrebenden Designern. Eine Ausschreibung (siehe Anhang I) wurde Mitte Januar rausgeschickt und am 22. März fiel die Entscheidung der Jury - Julius Weiland, Flip Selin, Jane Cush, Brian Parkes - während eines Meetings und via Skype.

Künstler in Residenz bei Berlin Glas e.V.

Künstlerin: Simone Slee

Ort: Berlin Glas Atelier

Datum: 17. - 21. Juli 2017

## **Februar:**

- Im Februar war der offizielle Start von Kiez Fusing, unser Programm welches sich der Flüchtlingsgemeinschaft in Berlin widmet. Das Programm wurde komplett von der Friede Springer Stiftung unterstützt. Unser Ziel ist es mindestens vier Mal im Monat Workshops anzubieten und um das Atelier besser zu organisieren, haben wir entschieden immer donnerstags den Raum für die Fusing Workshops zu nutzen. Unser Ziel ist es immer mindestens vier Mal Kiez Fusing workshops abzuhalten und im

Februar hatten wir folgende:

04.02.2017: Kein Abseits e.V.

16.02.2017 AWO

23.02.2017 Quinoa School

- Im Rahmen des immer am Donnerstag stattfindenden Fusing-Unterrichts, haben wir ein Fusing Café gegründet (siehe Anhang II) mit dem Ziel, örtliche Kinder einzuladen, die dann mit den geplanten Gruppen für das Kiez Fusing zusammenarbeiten. Das Atelier wird so zu einem Ort der Begegnung für Beheimatete und Flüchtlingen, die eine Lernerfahrung mit dem Fusing von Glas machen. Es ist nicht überraschend dass das Fusing Café langsam Anlauf nimmt. Unsere ersten Besuche erhielten wir erst im März.
- Kiez Praktikum: Florian Voß wird während acht Wochen einmal wöchentlich kommen. Nadania bat Florian seine Erfahrung mit dem Kiln Forming aufzuschreiben, dessen Text wir dann in ein Bilderbuch umwandeln wollen, das – wieder - Mr. Kiez und Woodstock als Hauptcharaktere hat.
- Kids Blow Glas:
- 20.02.2017 Leibnitz Gymnasium
- Am Freitag dem 17. Februar ist das Berlin Glas Team nach Bernau gefahren, um die Arbeiten, die im Herbst 2016 gemacht wurden, zu präsentieren.

Am 27. Februar, war Nadania Idriss von Bullseye Glass Co. eingeladen worden bei einem Programm für Flüchtlinge zu unterstützen, das nach dem Modell von Multaka konzipiert werden sollte: Begegnungen via Museumsbesuche. Das Portland Programm wird sehr ähnlich Multaka genannt: Begegnungsort via Glas. Die Grundidee war eine Vorlesung und ein Workshop zu organisieren, das bei dem Bullseye Projects Studio am 4. März stattfinden sollte. Jedoch gestaltete sich das schwierig, wegen vorangehenden Ereignissen und zu wenigen Mitarbeitern. Nadania hat deshalb, bevor sie Berlin verlassen hat, einige wichtige NGOs in Portland kontaktiert, um mit den Direktoren ein Meeting zu vereinbaren.

Während sie in Portland war hat sie Lani McGregor, Mitinhaber von Bullseye und Laura O´Quin, Abteilungsleiterin für Bildung bei Bullseye Projects, besucht. Sie hat erfahren dass Portland ein Ankunftsort für Flüchtlinge ist, die in die Verinigten Statten ankommen. Der größte Ort ist Huston. Momentan gibt es dort fast 1800 Flüchtlinge in der Stadt, die Mehrheit auf die Vororten verteilt. Sie haben ein gutes Unterstützungssystem durch die Organisationen denen sie begegnet ist. Jedoch haben viele Angst und tun sich mit elementaren Aufgaben, wie zum Beispiel Einkaufen gehen, schwer. Es gibt einige wenige Mentorenprogramme, die nützlich sind, jedoch gibt es noch viel zu tun, sodass sich die Flüchtlingsgemeinschaft willkommen fühlt.

Es sind noch einige Ideen entstanden, die jenseits des Vorlesungs-praktische-Arbeit-Workshops reichen, das Nadania vorgeschlagen hatte. Portland hat keine große islamische Kultur und beide Universitäten (Reed und Portland State) haben Studienabteilungen des Mittleren Ostens, jedoch gibt es keinen Fokus auf die Geschichte der Materialien. Aus diesem Grund wird es sich als schwer

erweisen einen Redner einzuladen, der über Islamische Kunst referiert. Aus diesem Grund werden für die Workshops Kindergruppen und Familien von Flüchtlingen eingeladen zum Samstag Fusing Lab bei Bullseye Projects zu kommen.

Am 4. März, dem letzten Tag an dem Nadania in Portland war, organisierte Lani McGregor ein Meeting im Stile einer Rathaussitzung für Künstler und Leuten, die bei dem Projekt mithelfen wollen. Es gab 15 Teilnehmer, einer davon ein Arabischlehrer einer örtlichen High School. Sie selbst ist Palästinenserin und immigrierte vor zwölf Jahren in die Vereinigten Staaten. Sie arbeitet viel mit Flüchtlingen zusammen und bot an, Gruppen zu den Multaqa Workshops zu bringen.

- Wir starteten eine Kampagne um Geld für unseren eigenen Workshop Multaka zu sammeln: Museum als Begegnungsort. Es wurde per E-Mail gesandt und innerhalb von 24 Stunden schafften wir es 1500 € zu sammeln.

### **März:**

- Kiez Fusing:
  - 04.03.2017 Kein Abseits e.V.
  - 23.03.2017 AWO
  - 30.03.2017 eine Kitagruppe
- Kids Blow Glas:
  - 06.03.2017 Leibnitz Gymnasium
  - 07.03.2017 Leibnitz Gymnasium
  - 15.03.2017 Leibnitz Gymnasium
  - 17.03.2017 Leibnitz Gymnasium
- Die Kurzgeschichte von Shauna Palmer - Mr. Kiez und Woodstock blasen Glas – die sie letztes Jahr geschrieben hat, war endlich illustriert und gedruckt. Wir planen unser Bilderbuch den jungen Besuchern unseres Ateliers zu geben.
- Eine Gruppe von neun Sozialarbeitern aus Schweden statteten uns am 22. März einen Besuch ab, um mehr über unsere Arbeit mit Flüchtlingen und unserer Gemeindefarbeit zu erfahren. Wir verbrachten zwei Stunden mit der Gruppe, in denen wir die Gruppe durch unser Atelier führten, über unsere Arbeit und unseren Unterrichtsmethoden redeten (Tips und Tricks und unsere glühende Zeitplanung). Zudem ließen wir sie eine Glasplatte machen.

### **April**

- Kiez Fusing:
  - 01.04.2017 Bettina von Achem Schule
  - 06.04.2017 Wilhelm-Hauf Grundschule
- Kids Blow Glas:
  - 01.04.2017 Bettina von Achem Schule

- Tage des Kunsthandwerks 1-2 April 2017
- Girls Day 2017 27.04.2017

## **Mai**

- Kiez Fusing:
  - 04.05.2017 Wilhelm-Hauf Grundschule
  - 11.05.2017 Leibniz Gymnasium
  - 16.05.2017 Gustav-Freytag Schule
  - 18.05.2017 Bettina von Achem Schule
  - 19.05.2017 Bettina von Achem Schule
- Kids Blow Glas:
  - 03.05.2017 Leibnitz Gymnasium
  - 08-12.05.2017 Wendepunkt
  - 18.05.2017 Bettina von Achem Schule
  - 17.03.2017 Leibnitz Gymnasium
  - 19.05.2017 Bettina von Achem Schule
- Ausschreibung für Bewerbungen um den Endeavour Award 2018
- Kiez Praktikum: Emil Chisembe wird acht Wochen lang einmal wöchentlich zu uns kommen. Nadania bat Emil seine Erfahrung mit dem Kiln Forming aufzuschreiben, dessen Text wir dann in ein Bilderbuch umwandeln wollen, das – wieder - Mr. Kiez und Woodstock als Hauptcharaktere hat.

## **Juni**

- Kids Blow Glas:
  - 17.-18.06.2017 Bauhaus Bernau
    - Multaka Mold-Blowing workshop 2.-4.06.2017
    - BECon Portland, Oregon 22.-24.06.2017
    - Vernissage Collaborative Endeavour III 15.06.2017
    - Vernissage Made in Australia 29.06.2017

## **Juli**

- Seit Januar 2017 ist Nadania Idriss zum Vorstand der North Lands Creative am 16. Juli gewählt worden, an dem ein formales Treffen stattfand. Nadania hatte eine aktive Rolle beim planen des folgenden und erfolgreichen jährlichem Symposiums. „Obwohl ich Freunde habe, die bei North of Lands eine Residenz gemacht haben, war ich selbst nie dort gewesen und ich hatte immer davon gehört welch wunderbarer Ort das ist; so ruhig und die Leute, die ich kenne, die Zeit in Lybster verbracht haben, kamen immer mit der gleichen Meinung zurück: es verändert das Leben. Natürlich war ich hocheifrig zum Vorstand gewählt worden zu sein und Teil von etwas zu sein das so viele lieben.“

Sowie das Jahr 2017 voranschritt, wurde mir sehr wohl bewusst, wie oft ich von der Schönheit und der Magie von North Lands Creative zu hören bekam. Im Juni bei der zweimal im Jahr stattfindenden Bullseye Conference in Portland, am anderen Ende der Welt, erzählte der Künstler Morgan Van Madison von seiner persönlichen Veränderung seiner Praxis nachdem er Zeit in den Highlands verbracht hatte. Seine Skulpturen von 2013 waren eine direkte Reaktion zu den erstaunlichen geschichteten Schichten, die die Küstenlinie am Caithness entlang kennzeichnen. Als ich dort saß und sah wie sich seine Arbeit vor dem Publikum entfaltete, hatte ich offiziell Sehnsucht nach North Lands.

Ich kam nach Berlin zurück, doch North Lands war mir immer noch im Hinterkopf. Ich wollte dort so schnell wie möglich sein und da die Leap of Faith Konferenz dort um die Ecke stattfand und ich hörte dass Michael Rogers da sein würde, entschied ich mich dahin zu gehen. Wir hatten eine informelle Vorstandssitzung, um einander kennenzulernen und hatten einen Vorsprung beim entwickeln von Ideen, die wir für das zukünftige Programm vorschlagen wollten. Ich freute mich alte Freunde zu sehen und neue Kollegen zu treffen und die Landschaft zu genießen, von der ich so viel gehört hatte.

Von dem Moment an in dem ich in Inverness gelandet war und – für die, die wissen von wem ich spreche – Steve mich abholte, fühlte ich mich so als ob ich mein Zuhause besuchte. Eine schnelle Tour an der atemberaubenden Küstenlinie entlang voll von Seehunden, fliegenden Fischen und einem gewaltigem Schloss, kam ich in Lybster gerade rechtzeitig für das Abendessen an: bei keinem minder als Kates Haus/Café! Die großartige Annie Catrell war mit ihrer Meisterklasse zur Hälfte durch und am Tisch war für mich ein freier Stuhl wartend, sowie eine ausserordentliche Gruppe von lächelnden Künstlern, die mich willkommen hießen, da ich erst einen Tag da war. Es wurde Wein ausgeschenkt und innerhalb einer Stunde hatte ich vergessen, dass ich gerade angekommen war.

Die Warmherzigkeit und Offenheit des North Lands Teams und der Referenten, der Studenten, der Vorstandsmitglieder mit denen ich ehrenswerterweise Kollegin sein darf und die lächelnden Einheimischen und natürlich Old Pulteney (17) sorgten dafür dass ich mich zu Hause fühlte. Egal wohin man schaute, man wurde willkommen und heute wo Ort und Zugehörigkeit ständig zur Debatte stehen, war es erfrischend an einem so herzlichen Ort zu sein.

Als ich um drei Uhr morgens im Taxi auf dem Weg zum Inverness Flughafen saß, fühlte ich mich so glücklich, da ich auch durch diesen magischen Ort verändert worden war.“

- Künstler in Residenz Simone Slee: Das Künstler in Residenz (AiR) Programm nimmt für eine Dauer von 5 Tagen international bekannte und aufstrebende Künstler und Designer auf. Sie arbeiten eng mit unserem Hot-Shop Team zusammen und erkunden und entwickeln Konzepte die aufs Glas übertragen werden können.
- Im Juli 2017 luden wir Dr. Simone Slee, Abteilungsleiterin der Bildhauerei bei der Universität von Melbourn Victorian College of Arts (VCA), für eine fünftägige Residenz ein.

Simone Slee hatte vorher noch nie mit Glas gearbeitet und nutzte die Gelegenheit das Material und dessen Konzepte in ihrer eigenen Praxis zu erkunden. Sie macht Werke, die ihren Ursprung in Bildhauerei hat, stellt Objekte her, Fotografien, Videos und Installationen, die oft den Körper einsetzen und einen darstellenden Aspekt haben. Ihre Praxis erforscht Konzepte von *abfunction*; ein Begriff den sie selbst geprägt hat und ihre Praxis hat zu überraschenden und unerwarteten Funktionen und Effekten bei Objekten und/oder Aktionen geführt.

Simone verbrachte die Woche damit die Verformbarkeit von Glas und dessen Fähigkeit sich selbst zu tragen zu erforschen - oder den Moment bevor es zusammenbrach – wenn es gegen Steine geblasen wurde, gegen Backstein oder jeder Art von gegensätzlichem Material. Sie hat zudem die darstellende Aktion des Glasblasens erforscht und unzählige Videos, die auch im dunkeln gedreht wurden, gedreht und sich auf die verändernden Farben fokussiert, die das Glas beim Abkühlen am Rohr hervorbringt.

Simone Slee hat ihren Doktor an der School of Art, Faculty of VCA und MCM an der Universität von Melbourne gemacht. Sie war zudem an der Staedelschule, Frankfurt am Main, als Gaststudentin bei Professor Ayse Erkmen (2004-6) und danach wurde ihr das Stipendium Anne und Gordon Samstag International Visual Arts (2004) erteilt. Sie hat ihren Master of Arts (Forschung) bei der RMIT Universität (2002) gemacht, ihren Bachelor Arts in Fine Art (Bildhauerei) beim Victorian College of Arts an der Melbourne Universität (1995) gemacht und einen Bachelor of Applied Science (Landschaftliche Architektur) beim RMIT (1988), Melbourne.

Simone Slees jüngste Einzelausstellung beinhaltet: Help a Sculpture, Margaret Lawrence Gallery, VCA (2015); How long, India Art Fair, New Delhi (2012), und Häuser, die gerne mit mindestens einem Problem von Kunst helfen, Atelier Frankfurt, Deutschland, (2010). Nennenswerte Gruppenausstellungen beinhalten: Crossing Paths mit Vivian Maier, Melbourne International Arts Festival, (2014); Less is More, Heide Museum of Modern Art, Melbourne, (2012); Private Space, Common Space bei der Margaret Lawrence Gallery (2008), VCA, Universität von Melbourne; Yoko Ono, Dream Universe, Portikus und Made in Frankfurt, Museum Giersch, Frankfurt am Main, (2005).

Die Residenz war sehr erfolgreich für Simone Slee. Sie hat eine fruchtbare Anzahl von Werken hergestellt, sowie den Prozess mit Video dokumentiert. Es war ihr erstes Mal dass sie mit dem Material gearbeitet hat und ich glaube nicht das letzte Mal. Oftmals während Artist in Residency, zögern die Künstler sich von den gemeinen Anwendungen im Glasblasen zu lösen. Wir verbringen den ersten Tag oftmals damit das Material und sein Potenzial zu erklären und wie es zu manipulieren ist, in solcher Art und Weise dass es in sphärische Formen und Blasen transzendiert. Simone Slee verstand dass die Möglichkeiten offen sind und sie hat sofort das Glas mit gegensätzlichen Materialien wie z.B. Stein, Backstein und Metal konfrontiert. Die Glasbläser haben das Glas zwischen die Materialien geschichtet und versuchten in das Rohr zu blasen und das Glas auszuweiten, das an den Seiten hervorquoll.



Nochmals der Konflikt unter Druck: zur gleichen Zeit ausgeweitet und zusammengepresst werden, erzeugte eine gesamte Anspannung, die wir in die Bildhauerformen von Simone leiten konnten.

Wir nahmen die Anwesenheit von Simone Slee zum Anlass einen Grillabend im Atelier zu machen, für alle die mit Australia now 2017 involviert waren. Anwesend waren die Schlüsselpersonen von der australischen Botschaft in Berlin und Tony Grybowski, Geschäftsführer des australischen Rats.

- Kiez Fusing:  
01.07. Bauhaus Schule Bernau  
05.07. Kein Abseits e.V.  
11.07. ResiArt
- Da Madisyn Zabels Residenz sich dem Ende neigte organisierten wir eine Pop-up Ausstellung mit dem Titel Concurrent – eine Installation mit polierten Glasstücken, die den Kontrast und die Spannungen, die zwischen dreidimensionalen Objekten und deren flache Repräsentation bestehe, bei denen sie Schnüre benutzte. Sie hat einen Dialog zwischen geometrischen, gläsernen Formen erschaffen und deren projizierte Schatten im Raum.
- Madisyn äußerte Interesse einen Multaka Workshop durchzuführen, also organisierten wir einen – namens Cold Construction- am 22. - 23. Juli 2017. Während des zweitägigen Workshops konstruierten die Teilnehmer aus Glassegmenten kleine Figuren und lernten verschiedene Prozesse inklusive „coldworking“ (Kaltarbeiten), das Kleben und Anmalen, um ihre eigene Glasskulptur zu erschaffen. Der Workshop war schwer zu füllen, da es über drei Tag lang ging und nicht über zwei Tage und die Technik war eher ungewöhnlich. Madisyn war hervorragend im Unterrichten und stellte klar dass sie eine leuchtende Zukunft vor sich hat.

## August

- Das Atelier war im August geschlossen; trotzdem veranstalteten wir zwei Kiez Fusing Workshops:  
03.08. AWO  
31.08. KW Institute

## September

- Kiez Fusing:  
15.09. KW Institute  
29.09. BDP-Luke (Lette Platz)
- Nadania bewarb sich erfolgreich für €1500 beim QM Lette Platz um einen neuen Wagen für das mobile Fusing Workshop zu bauen. Die Idee um den mobilen Fusing Wagen begann im Januar 2017, als wir zu einem Workshop in Bernau, ein Vorort von Berlin eingeladen wurden. Wir fanden einen kaputten Koffer, der im Atelier hinterlassen wurde und füllten ihn mit den Utensilien, die wir brauchten und stiegen in die S-Bahn für eine halbstündige Fahrt ein. Der Workshop lief so

gut, dass wenn Sitzungen im Atelier abgesagt wurden, wir den Kunden anboten stattdessen vor Ort zu kommen.

Mit Jesse Günthers wunderbaren Fähigkeiten, bauten wir einen kleinen Wagen um, der das ganze Glas und Material, das wir brauchten um einen tollen Unterricht innerhalb und außerhalb von Berlin zu veranstalten! Man kann den Aufenthaltsort des Kiez Mobils via Facebook erfahren: [@Kiezmobilefusing](#), Instagram: [@kiezmobil](#), and Twitter: [@kiez\\_mobil](#)

#### Oktober

- Multaka Workshop October 6. – 7. 2017: Glasfusing mit Silvia Levenson
- Im April, machte Nadania eine Bewerbung für die Robert Bosch Stiftung und erfragte Geld für die Multaka-Berlin Glas Workshops.

#### November

- Kiez Fusing:  
09.11. William Hauff Grundschule  
16.11. BDP-Luke

#### Dezember

- Jahresendefest und Pop-up Ausstellung "Disconnected" am 15. December 2017.
- Kiez Fusing:  
06.12. Lette Platz (Teil des Adventskalenders)  
07.12. Lette Platz



Nadania Idriss  
Managing Director, Berlin Glas e.V.

## **Appendix I: Open-call for entries Made in Australia**

Berlin Glas e.V., Canberra Glassworks, and the JamFactory are pleased to invite emerging designers from Adelaide and Canberra to submit proposals for participation in the 2017 DMY International Festival in Berlin, Germany! Within the framework of Australia now 2017 Germany, Berlin Glas is partnering with the Canberra Glassworks and JamFactory to promote contemporary Australian glass art and design in Germany's capital city. Five successful candidates from Adelaide and Canberra respectively will be selected to have their work shipped and exhibited in Berlin.

Our mutual goal is to create an opportunity for Associates and alumni of the JamFactory training programme and the Canberra Glassworks design community to showcase their innovative and unique works in one of Europe's prominent design fairs. Over the last 13 years, the DMY International Design Festival in Berlin has become a meeting place for the international design community. The festival runs over 4 days showcasing renowned designers, as well as emerging talents. New developments and future trends in interdisciplinary projects are highlighted, blurring the boundaries between art and design. Since 2013, Berlin Glas proudly designed and made the awards for the Festival and the studio has been a featured event in the Design Spots with public glassblowing demonstrations and on-site exhibitions. We are excited to bring a selection of works to the 2017 DMY Festival in an exhibition entitled Made in Australia!

Timeline and process:

16 January: Open call for entries

15 March: Expression of interest to be sent by midnight to: Beverly Growden, Director Canberra Glassworks [beverly.growden@canberraglassworks.com](mailto:beverly.growden@canberraglassworks.com) or Brian Parkes, CEO of the JamFactory [brian.parkes@jamfactory.com.au](mailto:brian.parkes@jamfactory.com.au)

Expression of interest should include: One paragraph on what you would like to exhibit, 5 slides, CV, and artist statement.

20 March: Panel identifies 5 Candidates from each institution Panel Members: Jane Cush, Program Director Canberra Glassworks and an External Consultant, Brian Parkes, CEO JamFactory, Julius Weiland, Instructor, Berlin Glas e.V.

22 March: Successful applicants will be notified by Berlin Glas e.V.

20 April: Works should be sent to the Canberra Glassworks and ready for shipment to Berlin

23-25 June: DMY International Festival

Questions concerning the application process may be addressed to:  
Canberra Glassworks Contact: Beverly Growden,  
[beverly.growden@canberraglassworks.com](mailto:beverly.growden@canberraglassworks.com)  
JamFactory Contact: Brian Parkes, [brian.parkes@jamfactory.com.au](mailto:brian.parkes@jamfactory.com.au)

Berlin Glas e.V. Contact: Nadania Idriss, [info@berlinglas.org](mailto:info@berlinglas.org)

About Australia now 2017 : <http://germany.embassy.gov.au/beln/home.html>

DMY International Festival: <https://dmyberlin.com/en>

Canberra Glassworks: <http://www.canberraglassworks.com/>

JamFactory: <https://www.jamfactory.com.au/>

## Appendix II: Graphic for the Fusing Café



**FUSING  
CAFÉ**

**KIEZ  
FUSING**

Das Fusing Café ist  
von 15:00 bis 18:00 geöffnet!

Kommt vorbei, trinkt eine heiße Schokolade,  
lernt neue Freunde kennen und macht tolle Kunst.

Es kostet nichts und alle sind willkommen!

friede springer stiftung

 **BERLIN  
GLAS  
e.V.**

**FUSING CAFÉ:** Jeder Donnerstag 15:00 - 18:00  
Berlin Glas e.V. - Provinzstrasse 42a, 13409 Berlin  
S1/S25/S85 Schönholz oder U8 Osloer Str. + M150 Granatenstr.  
[www.berlinglas.org](http://www.berlinglas.org) | [info@berlinglas.org](mailto:info@berlinglas.org) | 0177 371 4480